

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postscheckkonto Breslau Nr. 18221. Bezugspreis monatlich 30 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpf..

Nr. 59

Mittwoch, den 17. August

1927

Helpst das Tannenberg-Nationaldenkmal bauen!

Spenden nehmen sämtliche Sparkassen entgegen.

208. Steuerüberweisungen.

Es stehen den Gemeinden und Gutsbezirken zu:

1. Einkommensteuer:

5.	Rate 1,5 Rps.	je Rechnungsanteil,
6.	" 2,5 "	" "
7.	" 2,5 "	" "
8.	" 3,0 "	" "

2. Körperschaftssteuer:

3.	Rate 0,80 Rps.	"
4.	" 5,00 "	"

3. Umsatzsteuer:

3.	Rate 17 Rps.	des bisherigen Verteilungsschlüssels,
4.	" 20 "	des neuen

Die Beträge sind für die Gemeinden aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich, die auch die durch den neuen Umsatzsteuer-Verteilungsschlüssel bedingten Nach- und Rückzahlungen enthält.

Die Gutsbezirke erhalten besondere Nachricht.

Freystadt N.-Schl., den 2. August 1927.

Der Kreisausschuss.

Name der Gemeinden	Et.		Rp.		Uf.				Zuf.		Nach dem neuen Umsatzverteilungsschlüssel sind		Bestehender Betrag				
	M.	P.	M.	P.	3. Rate	M.	P.	4. Rate	M.	P.	nach- zuzahlen	zurück- zuzahlen	M.	P.			
Alt Bielawie	123	59			111	35		131	00		365	94		365	94		
Alt Tschau	728	55			382	33		450	20		1569	55	0	90			
Aufhalt	252	89			105	23		123	20		481	32			479	97	
Auszug	9	60			10	88		12	80		33	28			33	28	
Beitisch	32	11			24	48		28	80		85	39			85	39	
Blitz	24	99			10	71		12	60		48	30			48	30	
Bößau	40	94			18	87		22	20		82	01			82	01	
Brunzelwaldau	145	73			97	07		114	40		357	20	0	45		357	65
Buchwald	5	32			19	38		23	00		47	70	0	45		48	15
Bullendorf	7	60			16	32		19	20		43	12			43	12	
Carolath	273	98			74	63		88	20		436	81	0	90		437	71
Dentrich Tarnau	44	46			19	04		22	40		85	90			85	90	
Döringau	30	59			6	97		8	20		45	76			45	76	
Droßeheydau	82	18			39	44		46	20		167	82			167	37	
Eichau	60	23			34	00		40	00		134	23			134	23	
Ertelsdorf	116	09			68	34		80	60		265	03	0	45		265	48
Fürstenau	84	65			59	16		69	60		213	41			213	41	
Goile	30	30			37	40		44	40		112	10	0	90		113	00
Grochwitz	153	05			95	71		112	40		417	59			417	14	
Großenborau	348	65			110	16		129	40		588	21			587	76	
Groß Würbitz	70	01			25	33		29	60		124	94			124	49	
Hänchen	32	87			27	71		32	60		93	18			93	18	
Hammer	30	78			31	11		36	60		98	49			98	49	
Hartmannsdorf	70	59			81	09		95	40		247	08			247	08	
Heinzendorf	108	78			62	22		73	00		244	00			243	55	
Herwigsdorf	438	52			156	91		184	60		780	03			780	03	
Hegdau	71	16			60	35		70	80		202	31			201	86	
Hohenbocau	106	02			60	35		71	00		237	37			237	37	
Kattersee	42	47			27	03		31	80		101	30			101	30	
Klein Würbitz	35	05			10	37		12	40		57	82	0	45	58	27	
Köllisch	324	14			112	03		132	60		568	77	1	80	570	57	
Kölmchen	102	70			81	77		96	40		280	87	0	45	281	32	
Kölmkowitz	25	94			16	49		19	40		61	83			61	83	
Kuhnau	71	92			11	90		14	00		97	82			97	82	
Küffer	504	64			320	79		378	20		3786	08	1	80	3787	88	
Langhermsdorf	129	96			101	32		118	60		349	88			348	53	
Laubegast	57	95			31	11		36	60		125	66			125	66	
Leßendorf	112	86			38	93		49	00		200	79	7	20	207	99	
Liebenau	68	40			77	69		91	40		237	49			237	49	
Liebschütz	95	38			54	74		64	40		214	52			214	52	

Kopf wie untenstehend

Lindau	429	97		94	69	111	80	636	46	0	90			637	36
Lippen	157	89		71	63	112	88	133	20	475	60	0	90	476	50
Louisdorf	39	80				26	86	31	60	98	26			98	26
Malschwitz	38	00				19	38	22	80	80	18			80	18
Mr. Herzogswald.	149	63				30	77	36	20	216	60			216	60
Modritz	253	46				95	37	113	20	462	03	2	25	464	28
Menkersdorf	217	65				40	63	47	80	306	08			306	08
Neitschütz	15	39				23	12	27	20	65	71			65	71
Neu Bielawa	67	64				57	97	68	40	194	01	0	45	194	46
Neudorf	26	60				20	23	23	80	70	63			70	63
Neu Tschau	79	23				68	51	80	60	228	34			228	34
Niebusch	91	01				55	25	63	80	210	06			207	36
N. Herzogswald.	185	72				75	82	89	20	350	74			350	74
N. Siegersdorf	244	05				96	22	112	60	45	87			45	52
O. Herzogswald.	214	89				112	54	132	80	460	23	0	90	461	13
Ober Siegersdorf	479	85				108	80	128	00	716	65			716	65
Waffendorf	34	58				7	48	8	80	50	86			50	86
Woppschütz	140	41				53	55	62	80	256	76			256	31
Würben	56	15				47	43	56	00	159	58	0	45	159	13
Würschkau	122	26				67	66	79	60	269	52			269	52
Rädchen	55	86				39	44	46	60	141	90	0	45	142	35
Rauden	140	79				70	89	83	20	294	88			294	43
Rehlan	70	30				28	22	33	20	131	72			131	72
Reichenau	91	39				30	60	35	80	157	79			157	34
Reinberg	177	55				101	15	119	00	397	70			397	70
Reinshain	80	47				52	02	61	00	193	49			193	04
Rohrwiese	71	91				41	65	49	00	164	56			162	56
Rösenthal	57	38				44	03	51	80	153	21			153	21
Scheibau	52	53				19	21	22	60	94	34			94	34
Seiffersdorf	93	38				67	15	79	00	239	53			239	53
Sperlingswinkel	37	62				25	33	29	40	92	35			91	45
Steinborn	22	90				20	57	24	20	67	67			67	67
Streidelsdorf	161	02	0	06		82	96	97	40	341	44			340	99
Tarnau	36	67				45	73	53	80	136	20			136	20
Teichhof	66	31				18	53	21	80	106	64			106	64
Thiergarten	22	51				22	78	27	00	72	29	0	45	72	74
Tschiefer	382	57				168	47	204	40	755	44	13	95	769	39
Tschöplau	36	95				22	44	26	60	85	99	0	45	86	44
Wallwitz	24	41				19	38	22	80	66	59			66	59
Weichau	172	05				74	63	87	60	334	28			333	83
Windischborau	55	86				16	66	19	80	92	32	0	45	92	77
Wöcklau	36	—				28	90	34	00	98	90			98	90
Zissendorf	45	12				16	15	19	00	80	27			80	27
Zöbelwitz	16	15				7	48	8	60	32	23			31	78
Zölling	95	10				48	45	57	00	200	55			200	55
Zyrus	29	64				13	43	15	80	58	87			58	87

209. **Betr. Verzinsung und Tilgung der Hochwasserdarlehen.**

Ueber die Verzinsung und Tilgung sämtlicher Darlehen anlässlich des Hochwassers 1926 sind folgende Bestimmungen getroffen worden:

Alle Darlehen sind spätestens am 1. Dezember 1928, 1929 und 1930 mit je $\frac{1}{8}$ zurückzuzahlen. Die Verzinsung beträgt 2%, sie hat mit dem 1. Januar 1927 zu beginnen. Die Zinsraten sind am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres fällig. Jedoch sind die Zins- und Tilgungsraten von den Darlehensnehmern einen Monat vor dem Fälligkeitstage zu zahlen. Es sind somit zum 1. September 1927 die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1927, zum 1. März 1928 die Zinsen für die Zeit vom 1. September 1927 bis 29. Februar 1928 zu entrichten usw., die Tilgungsraten zum 1. November 1928, 1929 und 1930.

Zahlung hat in den Städten und Landgemeinden an die Stadthauptkassen bzw. die Herren Gemeindevorsteher zu erfolgen. Die Magistrat und die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich, für rechtzeitige Ablieferung der Gesamtbeträge an die Kreiskommunalkasse Sorge zu tragen. Für die am 1. September 1927 erstmalig fälligen Zinsen wird als spätester Ablieferungstermin der 10. September 1927 festgesetzt. Ein Verzeichnis der Zahlungspflichtigen wird den Ortsbe-

hördern in den nächsten Tagen zugehen. Bezuglich der Gutsbezirke ergeht besondere Verfügung. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß Stundungen nicht gewährt werden können. Da auch der Kreis für säumige Schuldner nicht eintreten kann, muß pünktliche Entrichtung der Zins- und Tilgungsraten unter allen Umständen erwartet werden. Gegen gleichwohl Säumige müßte mit Zahlungsbefehl vorgegangen werden.

Freystadt N.-Schl., den 11. August 1927.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

210. [A. II. 5091.] **Betr. Fischsterben und Gewässerverunreinigung.**

Nach Mitteilung des Herrn Oberfischmeisters für die Provinz Niederschlesien ist es in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß Fischsterben überhaupt nicht oder zu spät gemeldet worden sind, sodaß eine Feststellung der Ursachen nicht mehr möglich war.

Ich habe aus diesem Grunde Veranlassung, die Ortsbehörden und Fischereiinteressenten darauf hinzuweisen, daß für die Ausführung von Untersuchungen über die Ursache von Fischsterben und Fischartkrankungen in der Provinz Niederschlesien der Oberfischmeister in Breslau I, Oberpräsidium, Neumarkt 1—8, zuständig ist.

Sollten in Zukunft Fälle von Fischsterben und Fischartenkrankungen vorkommen, so ist der Herr Oberfischmeister wegen Untersuchung der Ursachen sofort hier von in Kenntnis zu setzen, desgleichen ist auch mir hierüber Anzeige zu erstatten.

Freystadt N.-Schl., den 9. August 1927.

Der Landrat.

211. [Kb. I. B. II/2.] Straßensperrung.

Wegen Ausführung von Neuschüttungsarbeiten wird die Kreisstraße Freystadt—Sagan (im Dörfe Ober Siegersdorf) vom 18. bis 24. August d. J. für den

Fuhrverkehr gesperrt. Umleitung ab Freystadt über Bissendorf nach Herwigsdorf. Mehrlänge ca. 3 km. Umleitungsstellen sind durch gelbe Tafeln mit schwarzem U und Richtungspfeil gekennzeichnet.

Freystadt N.-Schl., den 10. August 1927.

Der Landrat.

Der Plan über die Auslegung von Fernsprecherdlabeln in Vilarey liegt bei dem Postamt in Neusalz (Oder) vom 12. August 1927 ad 4 Wochen aus.

Liegnitz, 8. August 1927.

Telegraphenbauamt.



Dr. Senftner-Brot

Bei ständigem Genuss wirksames Vorbeugungsmittel gegen Aderverkalkung und Lungenleiden. Dr. - Senftner - Brot, durch Autoritäten glänzend begutachtet, unterscheidet sich geschmacklich nicht von anderem Brot.

Zu haben in allen durch Plakate gekennzeichneten Bäckereien u. Verkaufsstellen.

Dr. Senftner-Brot ist bestimmt zu haben bei:
Max Schulz, Max Simon, Liegnitzerstrasse 33.

Bei Skattournieren unentbehrlich sind unsere
Skat - Protokolle,
welche wir den Herren
Gastwirten billig
empfehlen.

Buchdruckerei R. Geisler.

Offene Stellen

Stellenwechsel

Stellenvermittlung

für alle besseren weibl. Berufsarten in Haus, Familie u. Schule (auch für männl. Berufe)

Die Anzeigen-Annahme für das bekannte Familienblatt

Daheim,

das über ganz Deutschland und angrenzende Gedierte stark verbreitet ist und Angebot und Nachfrage rasch und sicher zusammenführt, befindet sich in unserer

Geschäftsstelle
Glogauerstraße Nr. 32

Das Publikum hat nur nötig, die Stellen-Anzeigen (Angebote oder Gesuche), Pensions-Angebiete und Gesuche usw., bei uns abzugeben und die Gebühren (kein Aufschlag) zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt und vertraulich, ohne Spesen für den Besteller, dem wir damit jede weitere Mühevollung abnehmen.

Die Anzeigenpreise im Daheim sind im Vergleich zur großen Auflage niedrig und betragen gegenwärtig für die einfältige Druckzeile (7 Silben) für Stellen-Angebote 90 Pf., Stellen-Gesuche 70 Pf., übrige kleine Anzeigen RM. 1.10

Wir empfehlen, die Anzeigen möglichst frühzeitig aufzugeben.

Die Geschäftsstelle
des „Freystädter Wochenblattes“.

10 000 Mark in bar

für die Käufer einer

Famos - Druckerei

Jeder, der in unserer Buchhandlung eine

Famos - Golddruckerei

kaufst, erhält einen Schein mit, der ihn berechtigt, an dem Preisauftschreiben teilzunehmen. Die Sache ist ganz einfach. Mit der kleinen Druckerei stellt man irgend eine Drucksache her, seien es Visitenkarten, kleine Einladungen, Buchzeichen usw. Das von sich schon als anregende und nützliche Beschäftigung betrachtete Drucken mit den Gummiletttern wird nun außerordentlich interessant durch die Aussicht auf Erhalt eines Preises. Wer sich an dem Preisauftschreiben beteiligen will, sendet die angesetzten Drucksachen zusammen mit dem Berechtigungsschein bis spätestens

31. Januar 1928

ein. Die Arbeiten werden unparteiisch und gewissenhaft geprüft, und die Preise werden spätestens 12 Wochen darnach in bar den Gewinnern zugestellt. Ein Verzeichnis der preisgekrönten Arbeiten ist in den Verkaufsstellen der Famos - Golddruckereien einzusehen.

Zur Verteilung kommen Barpreise von 5—500 R. M.

Die Famos - Druckereien sind zu haben in

Rudolf Geisler's Buchhandlung.

